

Beispiel: Smart City Zwönitz

1. Hintergrund & Vision

- **Modellprojekt:** Seit 2019 ist Zwönitz eines von bundesweit 73 geförderten Smart-City-Modellprojekten – als Kleinstadt mit rund 12.000 Einwohnern.
- **Vision:** Entwicklung Zwönitz zum **Innovationszentrum für Technologieunternehmen** mit attraktivem Arbeits- und Lebensumfeld. Ziel ist es, junge Menschen für Ausbildung und Studium in der Heimat zu begeistern und so die Einwohnerzahl beobachten stabilisieren bzw. steigern.
- **Strategischer Rahmen:** Eine umfassende **Digitalstrategie**, integriert in das Stadtentwicklungskonzept (INSEK), wurde bis Juli 2022 vom Stadtrat beschlossen und gilt bis Oktober 2026 sowie darüber hinaus.

2. Zielsetzung & Methode

- **Mehrwertorientierung:** Digitalisierung muss einen spürbaren Nutzen für Bürger bieten; der Mensch steht dabei im Mittelpunkt. Hierzu wurden 6 Handlungsfelder definiert:



- **Partizipation & Agilität:** Transparent, adaptiv und durch Bürgerbeteiligung – Workshops, Umfragen und Onlinetools begleiten Strategie und Umsetzung.
- **Strategiephase & Umsetzung:** In der Strategiephase (2019–2021) wurden erste Pilotprojekte realisiert. Seit 2022 befindet sich Zwönitz in der Umsetzungsphase mit lebendigem Projektportfolio.

3. Sechs Handlungsfelder & Leuchtturm-Projekte

Die Digitalstrategie strukturiert sich in sechs Handlungsfelder – jeweils mit klaren Teilzielen und Maßnahmen:

- **Smarte Bürger:**
Bürger werden aktiv befähigt und eingebunden – offene Data-Projekte, Makers als Initialzündungen, digitale Teilhabe über Plattformen.
- **Smarte Wirtschaft: Buntspeicher:**
Historischer Speicher wird zum digitalen Gründer- und Innovationszentrum mit Makerspace, Co Working, Workshop Bereichen – offen für Gründer und digitale Teilhabe.

- **Smarte Lebenswelten:**
Fokus der Strategiephase, wird kontinuierlich ausgebaut; insbesondere der Online-Anzeiger als kommunikatives Instrument zählt dazu.
- **Smarte Mobilität:**
Projekt ERZmobil: Digitale, stundenbasierte Bedarfs-Beförderung per App oder Anruf. Die Stadt Zwönitz verfolgt das Ziel, dass mindestens 80 Prozent ihrer Bevölkerung in maximal 600 Metern Luftlinie von der Wohnung eine Haltestelle erreicht, von der aus sie eine Anbindung an den im Stundentakt verkehrenden Zug- und Busverkehr hat. Seit Januar 2022 im Betrieb, ressourcenschonend und ausgelastet (mehr als 2.700 Fahrgäste wurden bereits transportiert). Das ERZmobil wurde auf Basis des neuen Personenbeförderungsgesetzes als Linienbedarfsverkehr realisiert und ist über die ERZmobil-App buchbar. Es ist fest in das Tariffsystem des ÖPNV eingebunden und verkehrt ausschließlich zwischen definierten ERZmobil-Haltestellen (z. B. den Schnittstellen zur Bahnstecke oder dem zum Linienbus).
- **Smarte Verwaltung:**
Digitale Verwaltungsvorgänge, mobile Arbeitsfähigkeit, Videokonferenztools, elektronisches Ratsinformationssystem – moderne Prozesserweiterung für Bürger und Verwaltung.
- **Smarte Umwelt:**
Einsatz von Sensorik etwa zur Messung von Energieverlust, Verkehrsströmen, Umweltinformation (z. B. via QR-Codes) – verbessert Umweltmanagement und Aufklärung.

4. Erfolgsfaktoren & Übertragbarkeit

- **Strategische Basis:**
Integrierte Digital- und Stadtentwicklung, klare Vision und Governance-Struktur.
- **Bürgerzentrierung:**
Mehrwert liefert die Akzeptanz; aktive Mitgestaltung stärkt Identifikation.
- **Sichtbare Leuchttürme:**
ERZmobil & Buntspeicher bieten greifbare Nutzenbeispiele.
- **Flexible Umsetzung:**
Agilität ermöglicht Anpassung an Bedürfnisse und Rahmenbedingungen.
- **Regionale Skalierbarkeit:**
Gute Praxis, die bereits anderswo adaptiert wird.
- **Nachhaltigkeit:**
Umweltverträgliche Lösung (z. B. Elektrobusse, klimaschonendes Betriebskonzept im Buntspeicher) als Zusatzplus

5. Ausführliche Informationen

Zur Smart City Zwönitz finden Sie unter:

<https://smartcity-zwoenitz.de/>

sowie zu den Smart City's bundesweit unter:

<https://www.smart-city-dialog.de/ueber-uns/modellprojekte-smart-cities>

6. Empfehlung für Nachahmer

Schritt	Empfehlung
1. Strategie aufsetzen	Vision und Digitalstrategie entwickeln – optional integrieren ins INSEK.
2. Beteiligung etablieren	Frühzeitige Bürgerbeteiligung per Workshops, Umfragen, Online-Formate implementieren.
3. Leuchtturm-Piloten wählen	Projekte mit sichtbarem Nutzen (Mobilität, Innovation, Kommunikation) starten.
4. Infrastruktur aufbauen	Innovationsräume (z. B. Makerspaces), digitale Verwaltungslösungen etc. schaffen.
5. Transparenz sicherstellen	Regelmäßige Kommunikation über Online-Plattformen und Berichte.
6. Monitoren & Skalieren	Erfolge messen (Nutzung, Beteiligung), Anpassung und Ausweitung prüfen.